Keramikimplantate – eine Standortbestimmung

Am 5. und 6. Mai 2017 lädt ISMI zur dritten Jahrestagung nach Konstanz ein.

KONSTANZ – Am ersten Maiwochenende 2017 findet auf dem Gelände des Klinikums Konstanz unter der Themenstellung „Keramikimplantate – eine Standortbestimmung“ die dritte Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für metallfreie Implantologie e.V. (ISMI) statt. Internationale Referenten und Teilnehmer werden an beiden Kongresstagen praktische Erfahrungen und aktuelle Trends beim Einsatz von Keramikimplantaten diskutieren.

Auch mit ihrer dritten Jahrestagung möchte die im Januar 2014 in Konstanz gegründete ISMI International Society of Metal Free Implantology erneut Zeichen auf einem besonders innovativen Feld der Implantologie setzen. Nach einer gelungenen Auftaktveranstaltung 2015 und dem erfolgreichen internationalen Jahreskongress in Berlin 2016 lädt die ISMI jetzt zu ihrer dritten Jahrestagung nach Konstanz ein. Zum Referententeam des ISMI-Kongresses werden erneut Experten aus dem In- und Ausland gehören. Die zweitägige Veranstaltung beginnt am Freitagvormittag zunächst mit Pre-Congress Symposien und wird dann am Nachmittag mit mehreren Live-Operationen sowie Seminaren, u. a. zu den Themen Implantatchirurgie und Biologische Zahnheilkunde, fortgesetzt. Höhepunkt des ersten Kongresstages wird dann die ISMI White Night in der Villa Barleben, wo die Teilnehmer in entspannter Atmosphäre mit kulinarischen Spezialitäten den Tag ausklingen lassen können. Der Samstag steht dann ganz im Zeichen der wissenschaftlichen Vorträge. Die Themenpalette wird hier erneut nahezu alle Bereiche der metallfreien Implantologie umfassen.

Die Internationale Gesellschaft für metallfreie Implantologie e.V. (ISMI) wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, die metallfreie Implantologie als eine innovative und besonders zukunftsweisende Richtung innerhalb der Implantologie zu fördern. In diesem Kontext unterstützt die ISMI ihre Mitglieder mit Fortbildungsangeboten sowie regelmässigen Fach- und Marktinformationen. Darüber hinaus setzt sich die ISMI in ihrer Öffentlichkeitsarbeit, d. h. in den Fachkreisen sowie in der Patientenkommunikation, für eine umfassende Etablierung metallfreier implantologischer Behandlungskonzepte ein. DT

Anmeldung und Programm

Infos zur Fachgesellschaft

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
E-Mail: event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.ismi-meeting.com

Ästhetik und Prävention im Einklang?

Am 26. November wird in Zürich das Zusammenspiel zweier Bereiche in den Mittelpunkt gerückt.

ZÜRICH – Unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Attin, Zürich, findet am Samstag, dem 26. November 2016, der Kongress „Ästhetik und Prävention – Ästhetische Rekonstruktionen und moderne Prävention in der täglichen Praxis“ der fortbildungROSENBERG statt.

Mit den beiden Kongressthemen wurden zwei Bereiche ausgewählt, die von Patienten im Rahmen aller zahnärztlichen Therapien zunehmend gefordert werden und sich im Praxisalltag in der Therapie und Patientenbetreuung gut ergänzen lassen. Bei dem Wunsch der Patienten nach ästhetischen Versorgungen sollte gleich das Praktische mit dem Nützlichen verbunden und die Chance genutzt werden, das Bewusstsein für den Erhalt der oralen Gesundheit zu fördern und diese auch zukünftig zu sichern. Vor allem die präventive Tätigkeit, in der neben der Vermeidung auch die Früherkennung von Erkrankungen mit eingeschlossen ist, ist zu einem wesentlichen Bestandteil moderner Zahnheilkunde geworden. Der Wunsch der Patienten nach Therapien, die auch unter ästhetischen Gesichtspunkten zufriedenstellende Ergebnisse liefern, spiegelt zudem wider, dass eine natürlich wirkende Zahngesundheit im Bewusstsein der Patienten einen wichtigen Aspekt eingenommen hat.

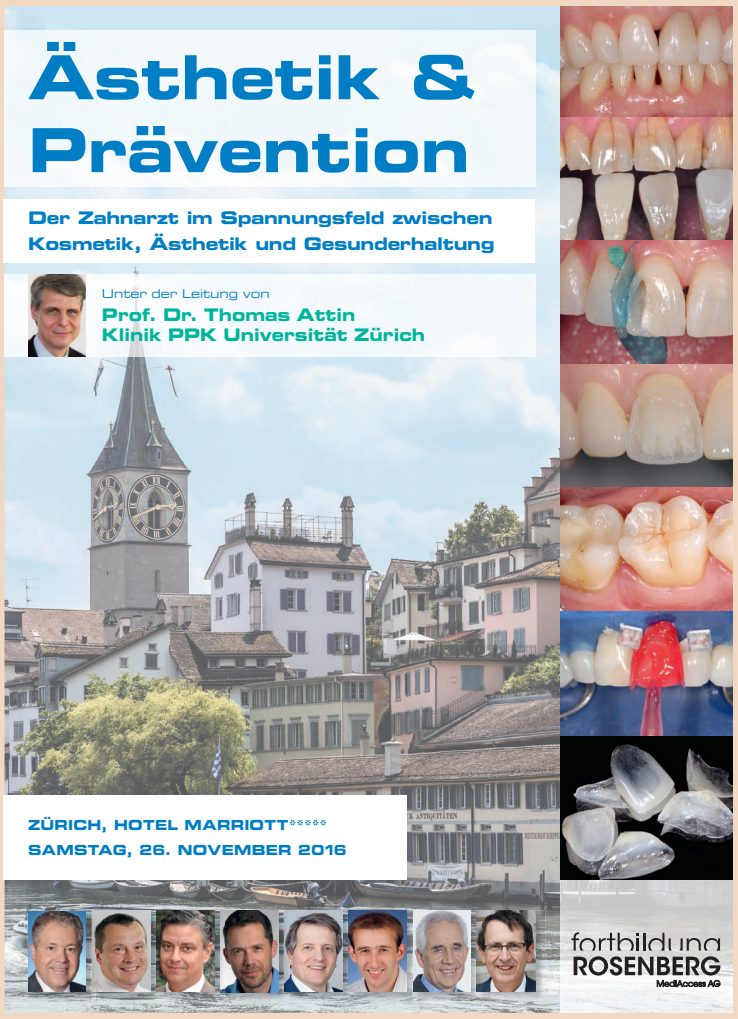
Kongressprogramm

Nach der Begrüßung analysiert Prof. Attin den „Zahnarzt im Spannungsfeld zwischen Kosmetik, Ästhetik und Gesunderhaltung“. Nachfolgend widmet sich Prof. Dr. Bernd Klaiber, Würzburg, den „Grundprinzipien der (Front-)Zahnästhetik“ und Prof. Dr. Ivo Kreijci, Genf, spricht über „Die Praxis der perfekten Adhäsivtechnik als Grundlage ästhetischer Versorgungen“. Dr. Wolfgang Boer, Euskirchen, gibt anschliessend Tipps und Tricks zur „Optimalen Funktion und Ästhetik bei direkten Seitenzahnrestaurationen“, und „Wege zur direkten, ästhetisch perfekten Frontzahnrestauration“ werden zum Ende des Vormittages von Dr. Markus Lenhard, Schaffhausen, aufgezeigt.

Der Nachmittag hält folgende Vorträge für Sie bereit: „Keramikchips, Veneers und vollkeramische Teilkronen: Indirekte Techniken zur Versorgung ästhetisch anspruchsvoller Situationen“ (Dr. Jan Hajto, München), „Ästhetische Versorgungen im Grenzbereich der direkten Restaurationstherapie“ (Prof. Dr. Gabriel Krastl, Würzburg), „Moderne Ansätze der Kariesprävention“ (Prof. Dr. Elmar Hellwig, Freiburg i. Br.), und „Bausteine erfolgreicher Prävention – Worauf kommt es an?“ (Dr. Stefan Zimmer, Witten/Herdecke).

Nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung unter *www.fbrb.ch.* DT

Quelle: fortbildungROSENBERG



ANZEIGE

Bärenstarke Praxislösungen.

Häubi AG ist Ihr Schweizer Spezialist für Beratung, Planung und Ausbau von Arzt- und Zahnarztpraxen mit eigener Möbelfabrikation. Für jedes Budget das passende Sortiment.

Wir beraten Sie gerne: 032 385 17 24, www.haeubi.ch

HÄUBI INTERIOR - PRAXIS - DENTAL

BelmontDental belmont-dental.ch · modent SWISS DENTALMÖBEL · a-dec reliablecreativesolutions · MELAG competence in hygiene